

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Wöchentliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 257.

Sonntag, den 1. November 1903.

143. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die vom Amte Starfiedel unter Nr. 4 für Franz Kieß aus Kleinorbetha ausgefertigte Fahrradkarte ist verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.
Merseburg, den 26. Oktober 1903.
Der königliche Landrat.
Graf d'Haunzoville.

Bekanntmachung.

Im Verlage des Amtssekretärs a. D. Müller ist eine verbesserte neue Auflage des Handbuchs „die Gast- und Schankwirtschaftspolizei in Preußen“ zum Preise von 3 Mark erschienen.
Ich mache die Polizei-Verwaltungen, Amtsvorsteher, Gemeindevorsteher und Gastwirte auf das Wert aufmerksam und empfehle die Anschaffung desselben.
Merseburg, den 26. Oktober 1903.
Der königliche Landrat.
Graf d'Haunzoville.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß sämtliche zur diesjährigen Steuerklasse fälligen Steuern, sowie auch das Schulgeld pro Oktober, November und Dezember cr. bis zum 15. November cr. gezahlt werden müssen. (3354)
Nach Ablauf dieser Frist muß nach den gesetzlichen Bestimmungen gegen die Stämmigen sofort mit der kostenpflichtigen Mahnung resp. Beitreibung vorgegangen werden.
Merseburg, den 31. Oktober 1903.
Der Magistrat. (3354)

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Reparaturarbeiten an der Ueberführung der elektrischen Straßenbahn ist der Weg von Steckers Berg bis zur Chauffee Merseburg Sölpowen von heute ab auf eine Woche für Fuhrwerk und Reiter gesperrt. (3345)
Merseburg, den 30. Oktober 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Im Namen des Königs!

In der Straffsache gegen den Arbeiter Richard Schäfer a. St. hier in Unterhuchungshaft, geboren in Wurzen am 12. Mai 1876, evangelisch,
wegen öffentlicher Beleidigung und Widerstands hat das königliche Schöffengericht in Merseburg in der Sitzung vom 8. Oktober 1903, an welcher Teil genommen haben:
von Borde, Amtsgerichtsrat,
als Vorsitzender,
O. Hottentow, Brudereibesitzer,
U. Brühns, Sekretär,
als Schöffen,
Beder, Amtsanwalt i. B.,
als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Arndt, Assistent,
als Gerichtsschreiber,
für Recht erkannt:
daß der Angeklagte der öffentlichen Beleidigung des Gendarmen Schlichtz zu Dürrenberg und des Widerstands durch 2 selbständige Handlungen schuldig und deshalb kostenpflichtig mit einer Gesamtgefängnisstrafe von zehn Tagen zu bestrafen.
Dem Beleidigten wird die Befugnis zugesprochen, die Urteilsformel binnen 3 Wochen nach Rechtskraft, auf Kosten des Angeklagten ein Mal in beiden hiesigen Blättern bekannt zu machen.
von Borde. Arndt.

Städtische Pflichtfeuerwehr.

Montag, den 2. November 1903,
abends 8 Uhr:
Übung der 3 Jahrgänge
(1901/04, 1902/05, 1903/06)
in der städtischen Turnhalle. (3343)
Der Branddirektor.

Doch eine neue Militärvorlage.

* Merseburg, 31. Oktbr.
Im Gegenatz zu der Mitteilung der „Berl. Neuest. Nachr.“ schreiben die als offiziös geltenden „Berl. Pol. Nachr.“:
Gegenwärtig ist noch ungewiß, welche Vorlagen dem Reichstage in seiner nächsten Tagung unterbreitet werden sollen. Sicher ist nur, daß von bedeutenderen Vorlagen neben dem Reichshaushaltsetat für 1904 auch eine Militärvorlage das Parlament beschäftigen wird, weil im nächsten Jahre das Quinquennat zu Ende geht und deshalb eine Erneuerung durchaus notwendig ist. Bei dieser Sachlage dürfte es interessieren, die Vorgänge darzustellen, welche seit der Errichtung des Deutschen Reiches in der Militärgesetzgebung sich abgepielt haben. Das Gesetz, das dem Artikel 59 der Verfassung entsprach, wurde unter dem 2. Mai 1874 erlassen. Der Entwurf, den die Verbündeten Regierungen dem Reichstag unterbreiteten, wollte, daß die Friedenspräsenzstärke dauernd festgelegt würde. Man einigte sich indessen, da der Reichstag darauf nicht eingehen wollte, auf ein Septennat. Im Gesetz wurde zum ersten Male die Anzahl der Truppenteile bestimmt. Die Friedenspräsenzstärke betrug danach an Unteroffizieren und Mannschaften für die Zeit vom 1. Januar 1875 bis 31. Dezember 1881 401 659 Mann. Die Infanterie wurde in 469 Bataillone, die Kavallerie in 465 Eskadrons, die Feldartillerie in 300 Bataillone, von welchen je 2—4 eine Abteilung bilden sollten, die Fußartillerie in 29, die Pioniere und der Train in je 18 Bataillone formiert. Das ganze Heer wurde in 18 Armeekorps geteilt, von denen 14 auf Preußen und die ihm angegliederten Staaten, zwei auf Bayern, je eins auf Sachsen und Württemberg entfielen. Diefem Gesetze folgten dann zwei Novellen, die in der Hauptsache die Friedenspräsenzstärke und die Gades neu festlegten. Die erste Novelle datiert vom 6. Mai 1880. In ihr wurde die Friedenspräsenzstärke vom 1. April 1881 bis 31. März 1888 auf 427 274 Mann festgesetzt. Die Infanterie wurde in 503 Bataillone, die Feldartillerie in 340 Bataillone, die Fußartillerie in 31 Bataillone, die Pioniere in 19 Bataillone geteilt. Bezüglich der Ersatzreservisten wurde bestimmt, daß die Liebungspflicht der ersten Klasse sich auf vier Liebungen erstrecken sollte, von denen die erste eine Dauer von 10, die zweite eine solche von 4, die beiden letzten eine solche von je 2 Wochen nicht überschreiten sollten. Die zweite Novelle datierte vom 11. März 1887 und setzte die Friedenspräsenzstärke vom 1. April 1887 bis 31. März 1894 auf 480 409 Mann fest. Die Infanterie wuchs auf 534 Bataillone, die Feldartillerie auf 364 Bataillone. Die neuerrichteten Bataillone wurden vielfach den Regimenten an der Grenze als vierte Bataillone überwiesen.
Bald nach der letzten Novelle stellte sich aber das Bedürfnis heraus, die Wehrpflicht in Deutschland auf eine andere Grundlage zu stellen. Das Gesetz vom 11. Februar

1888 war dazu bestimmt, diese Aufgabe zu lösen. Die wichtige Veränderung, die es schuf, betraf den Artikel 59 der Verfassung. Nach dem neuen Gesetz wurde er dahin abgeändert, daß jeder wehrfähige Deutsche sieben Jahre lang dem stehenden Heere, die ersten drei Jahre bei der Fahne, die letzten vier in der Reserve, die folgenden fünf Lebensjahre der Landwehr I. Aufgebots und sodann bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird, der Landwehr II. Aufgebots angehört. Die Landwehrrückpflicht wurde vom 42. bis zum 45. Lebensjahr verlängert. Ehe an eine erneute Festlegung der Friedenspräsenzstärke gegangen werden konnte, mußte noch eine andere Veränderung vorgenommen werden. Die Armeekorps hatten sich infolge der dauernden Verstärkung der Verbände zu sehr vergrößert, und so wurde denn in dem Gesetz vom 27. Januar 1890, das am 1. April gleichen Jahres in Kraft trat, bestimmt, daß statt der 18 Armeekorps des Gesetzes vom Jahre 1874 20 errichtet würden, von denen 16 auf Preußen, zwei auf Bayern und je eins auf Sachsen und Württemberg fielen. In dem Gesetze vom 15. Juli 1890 wurde sodann die Friedenspräsenzstärke zum ersten Male auf einen kurzen Zeitraum festgelegt, nämlich auf die Zeit vom 1. Oktober 1890 bis zum 31. März 1894. Sie sollte 469 983 Mann betragen, die in 538 Infanteriebataillone, 465 Kavallerieskadrons, 434 Feldartilleriebataillone, 31 Fußartilleriebataillone, 20 Pionierbataillone, 21 Trainbataillone zerfielen. Besonders fällt hier die Verstärkung der Feldartillerie auf, die von 364 Bataillone des Jahres 1887 auf 434 vermehrt wurde.

Die Bestimmungen, die auf Herbeiführung der zweijährigen Dienstzeit gerichtet waren, erzielten in dem Gesetze vom 3. August 1893 einen Erfolg. Es wurde in diesem Gesetz bestimmt, daß während der Dauer der Dienstpflicht im stehenden Heere die Mannschaften der Kavallerie und der reitenden Feldartillerie die ersten drei Jahre, alle übrigen Mannschaften die ersten zwei Jahre zum ununterbrochenen Dienst bei der Fahne verpflichtet seien. Damit ist die zweijährige Dienstzeit, soweit möglich, eingeführt. Eine zweite wichtige Neuerung des zuletzt genannten Gesetzes ist die, daß statt der Maximalgröße die Durchschnittsziffer der Friedenspräsenzstärke festgelegt wurde. Sie war auf 479 239 Mann berechnet. Neben den 538 Bataillonen wurden 173 Halbataillone gebildet, die Feldartilleriebatterien wurden auf 494 vermehrt, die Fußartilleriebataillone auf 37 und die Pionierbataillone auf 23. Die Halbataillone der Infanterie sollten die Bataillone von manchen Obliegenheiten, die mit der Kriegsmäßigen Ausrüstung nichts zu tun hatten, entlasten. Die Halbataillone bewährten sich nicht. In dem Gesetze vom 28. Juni 1896 wurden sie zu 84 Vollbataillonen umgebildet und in Regimentern zu zwei Bataillonen in Brigaden zu 4 Bataillonen vereinigt. Die Infanterie bestand nach diesem Gesetz aus 624 Bataillonen, die übrigen Kadres wurden auf der früheren Anzahl belassen, nur wurden 7 Bataillone Eisenbahntruppen besonders gerechnet. Die gegenwärtig zu Recht bestehenden Verhältnisse sind durch zwei Gesetze vom 25. März 1899 geregelt. In dem ersteren ist die Präsenz für das Rechnungsjahr 1903 auf 495 500 Gemeine, Gefreite und Obergefreite normiert. Die Unteroffiziere sind jetzt aus der Präsenz fortgelassen. Die Gades wurden fortgesetzt auf 625 Bataillone

Infektionsgebühr: Für die bespaltene Corpusselle oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Inserate außerhalb des Prezententheils 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

bei der Infanterie, 482 Eskadrons, 574 Bataillone, 98 Bataillone Fußartillerie, 26 Pioniere, 11 Berkehrtruppen und 23 Train. Im zweiten Gesetze wurde die Zahl der Armeekorps auf 23 erhöht und die Feldartillerie den Divisionen zugeteilt.

Kaiser Wilhelm und die transatlantische Jacht-Weisheit.

Kaiser Wilhelm hat an Sir Thomas Lip-ton nachstehendes Telegramm in englischer Sprache gerichtet: Neues Palais, 28. Oktober 1903. Ich bin äußerst dankbar für Ihr freundliches Telegramm. Mein Anerbieten geschah nicht früher, da ich nicht erfahren konnte, ob Sie für 1904 zu bauen beabsichtigen. Folglich fürchtete ich, Ihre Pläne zu stören, falls Sie eine neue Genußforderung für den Amerika-Pokal vorbereiteten. Ich wurde von meinem Botschafter, der meinen Pokal den beiden Klubs anbot, benachrichtigt, daß zugleich von Ihnen ein ähnliches Anerbieten gemacht worden sei. Ich beschloß sofort, den Beamten des „Atlantic Yacht Club“ und des „Newport Club“ die Entscheidung zu überlassen, welches Anerbieten ihnen annehmbarer erschien, da ich vollkommen mit Ihnen übereinstimme, daß jede transatlantische Wettfahrten in demselben Jahre kaum genügendes Sport oder Resultate liefern würden. Ihr Beschluß, Ihr Anerbieten um meineitwillen zurückzugeben, hat mich tief gerührt, und ich beileide mich, Ihnen für Ihre hochherzige Absicht zu danken, und nehme Ihren Vorschlag an. Ich wurde zu meinem Anerbieten des Pokals durch die Hoffnung bewogen, zu Ocean-Weisheiten zu ermutigen, mit der Absicht, die Entwerfer und Erbauer von Segeljachten zur Erzeugung einer Masse anzuregen, die imstande ist, sich leicht auf offener See zu halten, die Seriosität mit Eiderheit und Komfort verbindet, ohne alles für Schnelligkeit zu opfern, das heißt zur Entwicklung eines geeigneten Kreuzer-Typus. Ich glaube, daß diese Klasse von Jachten denen, die Sie lieben und die ihr Jahrgang nicht ausschließlich für Wettsfahrzwecke verwenden wollen, am besten gefallen würde. Durch Ihren geneigten Bericht haben Sie in großherziger Weise dazu beigetragen, die Wettfahrt um den atlantischen Pokal zu einem Erfolg zu gestalten, wodurch Sie in der großen Sache der Jacht-Weisheiten, dem schönsten Sport der Welt, dessen Entwicklung mit io am Herzen liegt, einen Dienst erwiesen haben. Nochmals meinen aufrichtigsten Dank.
Wilhelm, I. R.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Oktober. (Hofnachrichten.)
Se. Maj. der Kaiser machte heute morgen einen Spaziergang und hörte später die Vorträge des Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des Chefs des Marineministeriums. Morgen reisen die kaiserlichen Majestäten nach Stettin.
— An Stelle des verstorbenen Generals Freiherrn von Gemmingen ist der bereits zu dessen Vertretung kommandierte General der Kavallerie von Massow, bisher kommandierender General des neunten Armeekorps, endgültig zum Präsidenten des Reichsmilitärgerichts ernannt worden. Er wurde zugleich zu den Offizieren à la suite der Armee versetzt. Mit der Führung des neunten Armeekorps ist der Generalleutnant von Bod und Polach,

Hervorragend schöne Damen-Kleiderstoffe

in den beliebtesten Webarten, als Zibelines, Noppés, Wellinés, Satins und Seidentuchen etc.

(3359)

In der Abteilung für

Damen- und Kinder-Confection

sind wiederum große Sendungen sehr aparter Modelle eingetroffen:

Damen-Paletots, Golfs und Kragen,

Kinder-Mäntel, Paletots und Jacken.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen, aber festen Preisen.

Merseburg, Entenplan 3. Otto Dobkowitz.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere heissgeliebte und trauersorgende Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter

Dorothea Sander,

früher verw. Schiller, geb. Teichmann, im 82. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme. Die Beerdigung findet Montag, den 2. November, nachm. 2 1/2 Uhr statt.

Lössen, den 30. Okt. 1903.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Patriotischer Verein für den Kreis Merseburg.

Die Herren Vertrauensmänner und Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch zu einer

Versammlung am Mittwoch, d. 4. Novbr. d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr im „Tivoli“ zu Merseburg

freundschaftlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung der bisherigen Landtagsabgeordneten, Amtsvorsteher Neubarth-Wünschendorf und Rittergutsbesitzer von Hellsdorf-Zingst.
2. Vorschläge für die bevorstehenden Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus.

Der Vorstand des Patriotischen Vereins für den Kreis Merseburg.

Landwirtschaftlicher Kreisverein.

Vereinstag vom 4. auf 11. November verlegt. (3362)
Der Vorsitzende.

Lehrer-Verein.

Montag, den 2. November, abends 8 Uhr im großen Saale des Tivoli zweiter Vortrag des Herrn Stifts-Superintendenten Prof. Bithorn über Religion und Naturwissenschaft. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein (3353)
Der Vorstand.

Der hiesige Gustav-Adolf-Verein

feiert sein 52. Jahresfest

am Sonntag, den 1. November, mit Festgottesdienst im Dom, nachm. 5 Uhr,

Rediger Herr Pastor Bornhat-Sangerhausen, und Nachfeier in der „Kaiser Wilhelmshalle“ abends 8 Uhr. Die Hauptansprache hält Herr Pastor Bernhard-Gnadau, früher in Manitoba in Canada über: **Erlebnisse unter den evangel. Deutschen in Canada.** Chorgesänge vom „Bürgervereinsverein“ hiersebst. Die evangelischen Mitbürger laden wir zu recht zahlreicher Teilnahme an dieser Jahresfestfeier herzlichst ein. (3340)

Der Vorstand des Gustav-Adolf-Vereins Merseburg-Stadt. Bithorn. Schollmeyer.

Kirchlicher Verein der Altenburg.

Dienstag, den 3. Nov., ab. 8 Uhr, im Saale der „Herberge z. Heimat“.

1. Vorbereitung der kirchlichen Wahl und andere Gemeindeangelegenheiten.
2. Reiseindrücke aus Christiania u. Umgegend (Prediger Jordan). Gäste willkommen. Mitglieds-Anmeldungen bei Hrn. Küster Kops, Unteraltenburg 46. (3356)

Stroh- u. Torfstäben, Ofenschirme

empfehle in reicher Auswahl, von den einfachsten Mustern bis zur feinsten Handmalerei. (3288)

Durch die Erweiterung meines Ladens bin ich in der Lage, eine wesentlich größere Auswahl in diesen Artikeln zu bieten. (3288)

Die Preise sind durch bedeutende, frühzeitige Abschlässe enorm billig.

Otto Bretschneider,

Eisenv.-Handl., II. Ritterstr. Altenburger Ziegenkäse, delikat, verfertigt Hugo Vogel, Schmölln S.-A.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, 1. November, nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung zu erwähltem Preis. Der **Sokrates**. — Abds. 7 1/2 Uhr: (Beamten. ungiltig.) **Undine**.

Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung in den Gärten und auf den Bödingen an der Merseburg - Raumburger Straße zwischen den Stationen 0,1+50-4,0 und 7,5+52-8,2 und Merseburg-Müchener Straße zwischen den Stationen 4,8-5,2 soll **Mittwoch, d. 4. November cr., vormittags 9 1/2 Uhr,** im Gosthofe zur „grünen Linde“ in Merseburg auf 6 Jahre öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. (3352)
Merseburg, den 25. October 1903
J. W. Arhahn.
Chauffee-Aufsicher.

Kourage- Liquidations- Vorspann- Formulare

neu angefertigt sind vorrätig. Preis pro Bogen (Titel oder Einlage: 5 Pf.) Bestellungen von auswärts wolle man den Betrag nebst Porto (mittels Postanweisung) beifügen.
Kreisblatt-Druckerei.

Erklärung.

Es werden von einigen Firmen aus Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Chemnitz etc. Unterzeuge vielfach durch Detailhändler in den Handel gebracht, die als Macco-Hemden, -Hosen und -Jacken sogenannt

Ägyptische Pflanzenfaser

dem Publikum als Neuheit verkauft werden und für welche diese Firmen M. 7 bis 8 pro Stück bezahlt erhalten.

Von verschiedenen Seiten wird mir nun bestätigt, daß meine schon lange eingeführte bewährte

Macco-Unterwäsche

im Preise von M. 3,50 per Stück den obigen Qualitäten vollkommen ebenbürtig ist und verhele ich nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß von mir

Anfertigungen nach Maß ohne jeglichen Aufschlag

und nur auf mein Risiko ausgeführt werden. (3358)

G. Brandt,

Gotthardtsstraße Nr. 12/13,

Spezialist in Tricotagen und Strumpfwaren.

NB. Zur gef. Information der Käufer erwähne ich noch, daß der Grund dieser riesigen Preisdifferenz hauptsächlich der hohen Proportion der Reisenden zuzuschreiben ist, indem die Vertreter dieser Firmen außer ihren Spejen noch eine Proportion von 2 bis 3 M. von jedem verkauften Stück erhalten. D. O.

Tanz-Stunde.

Nachmittag-Abteilung.

Nächste Tanzstunde: **Mittwoch,** für Damen und Herren, 1/2 6 Uhr in der „Reichstrone“. (3361)

Stellung

als Buchhalter, Sekretär, Verwalter, erhalten junge Leute nach 2-3 monat. Ausbildung in der staatl. konz. landw. Beamtenschule zu Halle a. S., Schillerstraße 57. Prospekte gratis. (3199)
Kube, Direktor.

Ein MITTEL zum SPAREN!



Nicht mitkochen, sondern den Speisen stets erst beim Anrichten zusetzen! — Nicht zuviel nehmen! —

Fr. Th. Stephan.

Von früherer Sendung empfehle: Den so beliebten Allgäuer Alpenkäse (Edelweiss), fliessend fetten Flensburger Speckal, hochfeine geräuch. pommerseh. Gänsebrüste (delikat), Kleiner Bäcklinge u. Sprotteln, feinsten Lachs in Dosen, delikate Frankfurter Würstchen, echt Halberstädter Brühwürste, haus-schlachtene Rot-, Leber- und Knackwürst. (3363)

Junger Mann,

welcher Lust und Liebe hat, die Ugr-macherei gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei (3350)
Christ Nachf. F. Opitz, an der Stadtkirche.

Geschäftshaus

Gegründet
1859

J. LEWIN

Gegründet
1859.

Marktplatz 2 u. 3.

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

Die Firma **J. Lewin** hat dem seit ihrem Bestehen streng befolgten Grundsatz, nur Waren bester und solidester Beschaffenheit zu billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, in erster Linie ihren grossen Erfolg zu verdanken. Durch den sich stetig steigernden Kundenkreis ist das Geschäftshaus **J. Lewin** heute nicht allein das grösste Warenhaus der Stadt Halle, sondern der ganzen Provinz Sachsen und bietet daher in allen Artikeln, dem Umfang des Etablissements entsprechend, die reichhaltigste Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Art.

Unerreicht billige Preise!

Kleiderstoffe:

- Blusen-Flanell, vorz. Qualitäten, moderne Streifen, das Mtr. 65 Pf. bis 35 Pf.
- Blusen-Flanell, reine Wolle, entzückende Farbstellungen, d. Mtr. 85 Pf.
- Blusen-Stoffe, hochparierte Streifen und Fantasiemuster, das Mtr. 3,50 bis 95 Pf.
- Tuch-Stoffe, sol. Hauskleiderstoff in allen Farben, das Mtr. 75 bis 35 Pf.
- Damen-Tuche, reine Wolle in allen neuen Saisonfarben, Mtr. 6,00 M. bis M. 1,25
- Loden-Stoffe, gediegene Qual. in glatt u. meliert, d. Mtr. M. 1,50 bis 50 Pf.
- Cheviot, Melangen-u. Noppenstoffe in neuen Farbstellungen, Mtr. 75 Pf. bis 58 Pf.
- Zibeline, Stoffe, glatt und genoppt, grosses Farbensortiment, Mtr. M. 1,50 bis 85 Pf.
- Zibelines, Himalaya-Stoffe, hervorragende Saison-Neuheiten, das Meter M. 5,00 bis M. 1,25
- Angora-Stoffe, Schleifen-Stoffe, Flammes entzückende Farbstellungen, das Meter M. 4,75 bis M. 1,50
- Kammgarn-Stoffe u. Cheviots, schwerfallende gediegene Qual. in neuen Tönen, Mtr. 3,75 bis 65 Pf.
- Ball-Stoffe und Gesellschafts-Stoffe in neuen zarten Lichttönen, das Mtr. M. 4,00 bis 45 Pf.

Konfektion:

- Sacco aus Prima-Double mit modernem Ueberkragen M. 6,50. M. 3,75
- Sacco Dasselbe aus Cheviot aus schwarzem Angora mit chicem Ueberkragen u. Tuchstola, gefüttert M. 7,00
- Sacco aus schwarz. Eskimo, Ueberkragen m. aparter Bortenverzierung u. Stola M. 8,75
- Paletot, Ulanka-Façon aus Prima Eskimo, hochelegante Verarbeitung, M. 18,50 und M. 12,50
- Paletot, aus feinstem schwarzem Eskimo, Stehkragen und Manschetten, reich verziert, M. 25,00 und M. 18,00
- Golf-Cape, 100 cm lang, aus gutem grauschwarz melierten Zibeline, M. 6,50. Dasselbe aus Velour ca. 130 cm lang, aus Prima Zibeline, Ueberkragen mit aparter Verzierung, meliert M. 9,50
- Golf-Cape, aus Pr. Angora, Ueberkragen mit Sammet- u. Tuch-Applikation, eleg. Ausführung M. 15,50
- Cape aus gutem schwarzen Eskimo mit reich verzierter Pelerine, gefüttert M. 10,75
- Cape aus schwarz. Pr. Eskimo, Pelerine mit gediegener Tuch-Applikation M. 19,75

Gardinen etc.:

- Gardinen in den neuesten Dessins, creme und weiss, nur bewährte Qual. Meter 1,75 bis 15 Pf.
- Gardinen, abgepasst, in prächtig. Stilmust. das Fenster von M. 35,00 bis M. 1,50
- Tüll-Stores in nur mod. Dessins, creme u. weiss, das Stück von M. 12,00 bis M. 1,50
- Spachtel-Stores in besonders effektv. Stilmustern Stück M. 5,75
- Teppiche in allen Arten, nur solide bewährte Qual. v. M. 225,00 bis M. 4,25
- Vorleger in prächtigen Stil- und Fantasie-Mustern das Stück M. 12,50 bis 25 Pf.
- Fell-Vorleger in allen Grössen und Arten, nur prima Qualitäten, das Stück M. 35,00 bis 1 M.
- Tischdecken in Fantasie- und Gobelin in hundertfacher Auswahl das Stück von 9,50 bis M. 1,35
- Tischdecken aus Tuch oder Plüsch mit reicher Applikation d. St. v. M. 35,00 bis M. 5,50
- Portiären schwerfallende, gediegene Qual. in der gr. Auswahl der Shawl von M. 18,50 bis M. 1,00
- Spachtel-Vitrage, prima Körper in sehr geschmackvollen Dessins das Fenster von M. 9,50 bis M. 1,50
- Spachtel-Borden in d. neuest. Dessins, creme u. weiss, das Mtr. v. M. 2,00 bis 18 Pf.

Leinen

und Baumwollwaren:

- Handtücher, Gerstenkorn-Gewebe, weiss m. rot. Kante, Gr. 48x100 cm. Dutzend M. 2,40
- Handtücher, Drellgewebe, weiss od. farb. gestr., prima Qual. d. Dtzd. M. 3,60
- Handtücher, Jacquard-Gewebe, weiss, pr. Qual., Gr. 48x100 cm, das Dutzend M. 3,75
- Wischtücher, Panama-Gewebe, vorzügl. Qual., Grösse 60x60 cm, das Dutzend M. 2,15
- Wischtücher, m. Schrift: Teller-, Tassen-, Messertücher, gute Qual., das Dutzend M. 2,15
- Taschentücher, weiss, f. Herr. u. Dam., gesäumt das Dutzend 9, 8, 7 bis M. 1,00
- Hemdentuch fein- u. starkfädig, bewährte Qual., d. Mtr. 50, 45 38 Pf. bis 18 Pf.
- Louisiana, batistartiger Wäschestoff, bestes Fabr., d. Mtr. 60, 52, 45, 40 bis 29 Pf.
- Bett-Damast feinfädiger Sattinstoff in prächtigen Fantasiemustern das Meter M. 2,00 bis 42 Pf.
- Inlet- und Federkörper, garantiert federdichtes Körpergewebe, d. Mtr. von M. 3,00 bis 35 Pf.

Damenputz:

- Damenhüte, ungarn., in d. neuest. Façons und Farben, M. 5,—, 4,25, 3,50, 2,75 bis 65 Pf.
- Damenhüte, garniert, nur chick, geschmackv. Arrangements v. M. 45,— bis M. 1,50
- Mädchenhüte, garn., i. entzückender Ausfüh., n. kleidsamer Façons v. M. 9,50 bis M. 1,00
- Knabenmützen in all. neuen Façons Prinz Heinrich-M. v. M. 3,— bis 30 Pf. Jockei-M. a. Sammt 50 Pf.
- Matrosen-M. m. u. Garnier. f. Knab. u. Mädch. das Stück 3,50; 2,75; 2,25; 1,75 bis 25 Pf.
- Kofshawls, prächt. Farbenstell. i. Halbseide, Seide u. Wolle v. M. 12,50 bis 50 Pf.
- Echarpes und Ballshawls in entzückend. Farbenst., d. St. v. M. 13,50 bis M. 1,25
- Jabots, hervorragende Neuhe., chice Arrangements, 4,75, 4,—, 3,25, 2,50 1,75 bis 85 Pf.
- Spitzenkragen, i. besond. reich. Ausw. i. bolur, creme und weiss von M. 9,50 bis 25 Pf.
- Gürtel i. Metall u. Leder v. M. 4,75 bis 38 Pf. Schleifen- u. Mieder-G. v. M. 4,50 bis 18 Pf.
- Boas, Pelz-B. v. M. 90,— bis 1 M. Rüschen-B. v. M. 21,— bis 1 M. Feder-B. v. M. 18,50 bis 75 Pf.
- Schirme f. Herren u. Damen i. solid. Ausf. u. vornehm. Ausstatt. v. M. 15,— bis M. 1,50

Trikotagen,

Strumpfwaren und Korsets.

- Normal-Hemden f. Herren, solide Qualitäten, d. Stek. M. 3,75, 3,—, 2,50, 2,— bis 75 Pf.
- Normal-Beinkl. f. Herren, bestes Fabrikat, M. 3,75, 3,25, 2,65, 2,40, 2,10 bis 85 Pf.
- Normal-Jacken f. Damen, feinfäd. u. starkfäd. d. St. 2,50, 1,75, 1,50, 1,25 bis 50 Pf.
- Tricot f. Kinder i. grau, blau u. rosa, d. St. M. 1,50, 1,25, 1,10, 90 bis 35 "
- Strümpfe f. Herren, meliert Wolle, d. Paar M. 1,50, 1,20, 85, 70, 50 Pf. Halb- bis 25 "
- Strümpfe f. Damen, Wolle, garant. echt schwarz, d. Paar 1,75 bis 75 Pf. Halb- bis 40 "
- Strümpfe f. Kinder, Wolle, garant. echt schwarz, engl. Läng. d. Paar 35 Pf. Halb- bis 25 "
- Corset aus gutem modefarbigem Körper saubere Verarbeitung, 95, 80 und 58 "
- Corset aus Prima Körper oder Drell mit feiner Spitzen-Garnitur, das Stück 2,25, 1,75, 1,50 bis M. 1,20
- Corset aus feinstem Satin oder Drell mit eleganter Stückerlei, das Stück 4,50, 3,75 bis 2,50 "

(33 55)

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.

Sehen eine Beilage.

Sunlight Seife

Ein Urteil aus der Praxis!

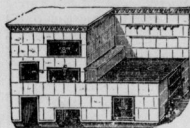
Frau Professor Dr. St. in B. schreibt:

„Ich hatte schon vielerlei Seifen im Gebrauch, aber so blendend weisse Wäsche wie mit Sunlight Seife habe ich noch nie erzielt.“

Alfred Rischer's Nachf. Inh. **A. Prinz**



Oberburgstraße 6.
Teile meiner werthen Kund-
schaft hierdurch ergebent mit, daß
ich mein Oefengeschäft in bis-
heriger Weise Oberburgstraße 6
weiter betreibe und offeriere
Kachelöfen von M. 60 an,
Kochmaschinen von M. 50 an.
Da ich mein Geschäft ab 1. Januar nach der Gotthardts-
straße verlege, offeriere ich umzugs halber einen großen Posten
altdeutsche Öfen und gewähre auf dieselben **20 pCt. Rabatt.**
Bitte genau auf die Firma zu achten.



Umsehen, Reparieren und Reinigen von Öfen
wird prompt und billig ausgeführt.

3255)

Markt 10.

Markt 10.

Central-Drogerie

Richard Kupper
empfiehlt

feine Toiletteseifen und Parfümerien

aus den renommiertesten Fabriken: J. F. Schwarzlose Söhne,
Tren & Anglich, A. G. A. Bergmann & Co.,
medizinische Seifen, Artikel zur Hautpflege,
Kopf-, Zahn- und Mundwasser,
Näpfe, Bürsten und sämtl. Toiletteartikel.

Sächsische Vieh-Versich.-Bank in Dresden

Versicherungskapital M. 27367 903. Disponible Reserven M. 323462,24.
versichert zu billigen, festen Prämien. Einzige Vieh-Versicherung,
schwankende Umlagen oder beliebige Prämien Erhöhungen zc. vollkommen
ausgeschlossen sind. — Schadentregulierungen in bekannter, prompter,
tulanter Weise. (3324)

Zu jeder Auskunftgabe und Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich der
Subdirektor Eugen Lippold, Erfurt,

und die diversen Herren Vertreter.
Vertrauenswürdiges Verren werden allwärts als Vertreter gesucht.

Färberei u. chem. Waschanstalt

von
Otto Zielke,

Merseburg, Oelgrube 16,
empfiehlt sich zur Ausführung aller in dieses Fach
schlagenden Arbeiten. (3026)

Der teuerste Seidenstoff ist nichts wert

wenn er nicht solide gefärbt ist. Die Fabrikanten
des Seidenhauses Aug. Polich in Leipzig haben
sich vertragsgemäss verpflichtet, nur solide Färbung
in Anwendung zu bringen. Weisse und schwarze
Brautseiden und farbige Seidenstoffe für Festlich-
keiten, Promenaden etc. bemustert postfrei

Aug. Polich, Hofl., Leipzig L

Deutsche Hausfrauen!

Die im Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen
Thüringer Handwerker bitten um Arbeit!
Dieselben bieten an:

Lischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchen-
tücher, Scheuertücher, Lein- und Halblein, buntes Schürzen-
leinen, Bettzeuge, Bettkörper und Matratzen-Drell, Halb-
wollene Kleiderstoffe, althüringische und Spruch-Decken,
Küchenschürzen, Wartburg-Decken zc.
Sämtliche Waren sind Handfabrikate, dauerhaft und preiswert. Dies
wird durch tausende unvorangegangener Anerkennungsbriefe bestätigt. Muster
und Preisverzeichnisse, die gratis und frei versandt werden, wollen
man verlangen vom

Thüringer Weber-Verein Gotha

Vorsitzender **C. F. Gröbel**
Kaufmann und Landtagsabgeordneter.

Der Unterzeichnete leitet den Verein kaufmännisch ohne Vergütung.

Butter, Eier, Käse, Schmalz, Molkerer- Produkte, frisch, Braunschweiger Gemüse-Conserven,

Garantiert reine Getreide-Preßhölzer;
Bäckerbedarf-Artikel;
Kolonialwaren, gutkochende
Hülsenfrüchte
empfiehlt
Carl Rauch,
1323) Markt.

Tafelobst,

hochrein, frisch, billig, empfiehlt
Friedrich Lichtenfeld,
Inb. **Gustav Benner.**

Empfehle (3297)
ger. Rot- u. Leberwurst,
5 Pfund 3 Mr.

fetten Speck,
5 Pfd. 3,50 Mr.

Karl Kellermann
Fleischernstr. Gotthardtsstr.

H. Sauerfohl,
2 Pfd. 15 Pf.

autkochende Hülsenfrüchte,
H. turt. Pflanzenmus

empfiehlt billigt (3287)
Max Faust, Burgstr. 14.

Bettfedern,
fertige Betten, Strohhäde zc.
empfiehlt zu sehr mäßigen
Preisen

Albert Günther,
Markt 17. (1730)

Empfehle in großer Auswahl

email.
Koch-
geschirr

zu billigsten Preisen. (1400
NB Grosse schwere Eimer
à Stück 95 Pfg.

H. Becher, Schmallestr. 29.

Die sicherste Zukunft

bietet sich einem energischen,
tüchtigen Herrn bei tätiger Be-
teiligung an einem Unternehmen
mit Dampf- und Kraftbetrieb,
welches ohne Konkurrenz und
am hiesigen Platze ins Leben
gerufen werden soll. Nestaktant
muß über ein Kapital von ca.
M. 10 000 verfügen.
Off. u. No. 3286 an die
Exp. d. Ztg.

Markt 11

ist die freundlich gelegene Grise
Clage, 5 schöne Stuben mit Aus-
sicht auf den Markt und nach der
Burgstraße, Kammern, Küche, ar.
Korridor u. Zubehör zum 1. April
1904 zu vermieten. (3186)

Hauslisten

für die Gemeinden und Ein-
kommensteuer vorräthig.
Kreisblatt-Druckerei.

Nietzsche-Vorträge

von Dr. E. Horneffer in Müller's Hôtel (E. Rülke)

abends 8 Uhr.
1. Sonnabend, den 31. Oktober:

Der Uebermensch.

2. Dienstag, den 3. November:
Die Umwertung aller Werte.

Karten à 1 M., zu allen drei Vorträgen à M. 2,— zu haben
in der Buchhandlung **Fr. Stollberg** (3262)

Im Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle.
Vorläufige Anzeige!

Sport-Zirkus A. Semsrott

trifft mit seiner berühmten **Schul- und Kunstreiter-Gesellschaft** am
2. November in Merseburg ein

und giebt einen Cylus von mehreren Vorstellungen in der **höheren Reit-
kunst, Pferdebesessur, Ballet und Pantomime.** (3316)

Alles Nähere durch Plakate und Tageszettel.
Die Direktion. A. Semsrott.

Paris 1900: Grand Prix

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.

Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit auszieharem Röhrenkessel
von 4-200 Pferdekräften,
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen für
Industrie u. Landwirtschaft

Ausziehbarer Röhrenkessel,
Centrifugalpumpen,
Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: **Hermann Gereke, Leipzig-Gohlis,
Aeusserer Halle'sche Str. 38.**

Wäschemangeln (Drehrollen)
neuester Konstruktion, jed. Größe, für Lohn-,
kraft- u. Hausgebrauch. **Neu! Durchdreh-
mangel,** lebst selbstthätig um. **Prämiiert:**
Goldene Medaillen Grimmitzschau 1902,
Ludau 1903, Freiberg i. S. 1903, Marien-
berg i. S. 1903. Reelle Garantie. Patent-
zahlungen gestattet. (2769)

Größte u. älteste Mangelabrik **Ernst Herrschuh, Chemnitz i. S.**

Man verlange nur Globus- Putzextract

wie diese Abbildung.

**GLOBUS-
PUTZ-
EXTRACT**

Alleiniger
Fabrikant
Neueste
Erfindung

Besten Putzmittel
auf alle
Wände
Nur acht mit
Firma u. Globus
in rothem Streifen
beschriftet geschützt. Made in Germany
Gold-Medaille Weltausst. Paris 1900

da viele wertlose
Nachahmungen
angeboten werden.

Fritz Schulz jun.
Aktiengesellschaft,
Leipzig.

900,000 Mark

anf. Institutsgebel auf Ader zu
billigstem Zinsfuß auszuliehen.
H. Silberberg, Halberstadt.

Zwei möblierte Wohnungen,
jede aus Wohn- und Schlafzim-
mer bestehend, mit voller Pension sofort
zu vermieten. (3318)

Schmalestrasse 14.

Stadt-Theater in Halle a. S. Spielplan

vom 1. bis 7. November.

Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Vor-
stellung zu ermäßigten Preisen: **Der
Hochtourist.** — Sonntag abend 7 1/2
Uhr: **Undine.** — Montag 7 1/2 Uhr:
Alt Heidelberg. (Beantent. gilt.) —
Dienstag 7 1/2 Uhr: **Madame Scherr.**
(Beantent. gilt.) — Mittwoch 7 1/2
Uhr: **Othello.** (Beantent. giltig.) —
Donnerstag 7 1/2 Uhr: **Amelia oder:
Der Maskenball.** (Beantent. gilt.) —
Freitag 7 1/2 Uhr: Unbestimmt.
— Sonnabend 7 1/2 Uhr: **Gastspiel
Eigrid Arnoldson: Wagnon.** (Be-
antent. ungit.)

Königl. Lotterie-Einnahme.

Die Erneuerung der Lose zur
5. Klasse muß bis **2. November**
erfolgen. (3321)

Kauflose sind noch in 1/4 und
1/2 Abchnitten zu vergeben.

Spieler, deren 1/2 oder 1/4 Lose
in 5. Kl. mit niedrigstem Gewinne
gezogen werden, können Einkaufslose
erhalten gegen Einlieferung ihrer
Gewinn-Lose, soweit mein Borrat
reicht.

Der Königl. Lotterie-Einnahmer.
Curtze.